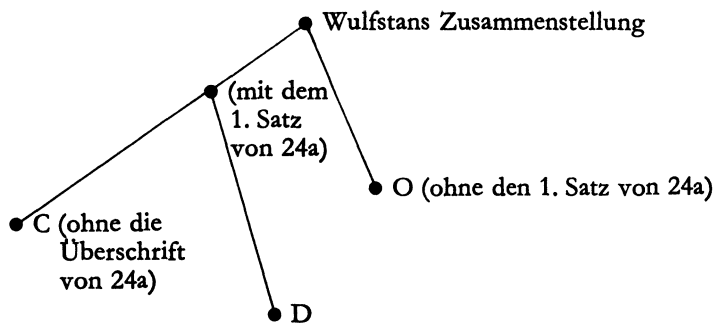


innerhalb der Vorlage von CD bzw. der gemeinsamen Vorstufe von CDO bewahrt. In Hs. D steht Block VII nämlich nach VI (was inhaltlich gut paßt) und vor VIII/IX, und in Hs. O mitten in Block IX, während er in Hs. C ganz an den Anfang der Hs. gerückt wurde; Nr. 24a wurde dabei aber anscheinend übersehen und blieb in Block VIII. Hs. D hat Nr. 24a, den ursprünglich letzten Text der Gruppe, vor Nr. 24b, den ursprünglich ersten, gestellt und durch Weglassen des Schlußsatzes von 24a, der mit dem zweiten Satz von 24b identisch ist (*Clama ne cesses ... si non obedierit, pernicie est*), sowie der Überschrift und des Anfangssatzes von 24b beide Stücke zu einem Text verbunden. Der Anfangssatz von 24a aus CD (*Qui pastor est animarum ...*) fehlt in O; andererseits fehlt in C die Überschrift von 24a (D: *DE PASTORIBUS ECCLESIE ... VITE*; O: *DE PASTORIBUS SACERDOTUM*). Zumindest für Nr. 24a ließe sich demnach folgendes Stemma denken, das freilich durch eine Kollation von CDO für alle Texte von Block VII bestätigt werden müßte³⁵:



(h) Block VIII besteht in D, fol. 35^r–36^r, aus Nr. 29; Hs. C, S. 142–160, hat darüber hinaus noch einige andere Texte; sie enthält³⁶:

³⁵) Dabei wäre für die Alcuin-Briefe (Nr. 26 u. 28) auch noch Hs. V zu berücksichtigen; für Nr. 25 (Isidor) möglicherweise noch die Hs. Vatikan, Palat. lat. 1352, siehe Selborne, *Facts and Fictions*² [wie S. 345], S. 327 ff. (Appendix C). Für Nr. 24a wäre noch Hs. I, fol. 122^v–124^v (unter der Überschrift *De veneratio[n]e sacerdotum*) heranzuziehen. Wie in O fehlt auch in I der erste Satz, was auf eine nähere Beziehung zwischen IO hindeutet; in I ist der Text allerdings etwas länger (bis fol. 125^r ... *fractis cervicibus mortuus est*); vgl. Loyn, *A Wulfstan Manuscript*, S. 16 unter Nr. 26. Auch Loyns Nr. 28 müßte in diesem Zusammenhang näher untersucht werden.

³⁶) Vgl. Sauer, *Theodulfi Capitula*, S. 48 f. – James, *Catalogue*, Bd. 2, S. 19, erwähnt die Texte in Hs. C, S. 142–160 nicht.